

- Dresden sonst und jetzt. 50 Doppelbilder in Lichtdr. nach alten Radierungen u. neuen Aufn. Dresden 1905: Kömmler & Jonas u. Baensch. (Veröffentlichung d. Ver. f. Gesch. Dresdens.)
- Dresdner Bilderchronik. Zeitgenöss. Darstellungen von Dresdner Begebenheiten aus vier Jahrhunderten. T. 1: 16. u. 17. Jh. T. 2: Von 1709—1815. Dresden: Baensch 1906 bis 1910. (Veröffentlichung d. Ver. f. Gesch. Dresdens.)
- Dresdens Entwicklung i. d. Jahren 1903—1909. Festschrift zum 1. Oktober 1910 (Rathaus-Einweihung.) Dresden 1910: Günzische Stiftung.
- Das neue Stadtmuseum in Dresden. Aus: Museumskunde, Bd. 7, 2. Berlin: Reimer 1911.
- Führer durch das Stadtmuseum zu Dresden. Dresden 1911: Günzische Stiftung.
- Lebensfreuden eines Arbeiterkinds. Jugenderinnerungen. Dresden: O. Laube 1919.
- Geistliche Spiele in Dresden. In: Dresdner Kalender 1921. (Vgl. oben, 1883.)
- Lehrjahre eines Kopfarbeiters. Aus dem Nachlaß hrsg. v. Artur Brabant. Dresden: v. Baensch Stiftung (1925).
1884. 25. 1.: Die älteste Topographie Dresdens.
15. 2.: Fortsetzung.
1884. 7. 3.: Geschichte d. Bürgerrechts u. der Juden in Dresden.
1884. 18. 4.: Geschichte d. Dresdner Rathhäuser.
1884. 12. 9.: Weichbild u. Stadtgrenzen von Dresden, bes. nach Strehlen u. Neudorf.
1884. 24. 10.: Der Scharfrichter in Dresden; Innungsordnung der Schneider.
1884. 5. 12.: Kriegsverfassung d. Dresdner Bürgerschaft.
1885. 25. 9.: Geschichte des Waisenhauses.
1885. 6. 11.: Das Frauenhaus in Dresden.
1886. 26. 11.: Die Hofenbandordensgesandtschaft am Dresdner Hof 1678.
1887. 4. 3.: Die sächs. Geschichtsliteratur aus den Jahren 1885 und 1886.
1887. 30. 9.: Marchese d'Ugolino.
1888. 17. 2.: Geschichte des Maternihospitals.
1888. 23. 3.: Geschichte d. Bartholomäi- u. des Brückenhospitals sowie der Geistkirche.
1888. 28. 9.: Dresdner Baupolizei.
1888. 16. 11.: Das Feuerlöschwesen in Dresden in älterer Zeit.
1889. 25. 1.: Dresdner Polizeiverhältnisse in früherer Zeit.
1889. 11. 4.: Dresdner Sittenpolizei.
1889. 27. 9.: Epidemische Krankheiten und Krankenpflege in Dresden in älterer Zeit.
1889. 8. 11.: Dresdens Beziehungen zur westfälischen Behme im 15. Jh.
1891. 16. 2.: Kurfürst August u. seine Beschäftigung mit geheimen Künsten.
1894. 31. 1.: Der Frauentirchhof, die älteste Begräbnisstätte Dresdens.
1894. 17. 10.: Unser Stadtbild sonst u. jetzt.
1896. 14. 10.: Der Tod George Bährs.
1897. 20. 1.: Geschichte der Familie Stübel.
1897. 10. 3.: Frühere Brände der Kreuzkirche.
1897. 10. 11.: Der Ursprung der Stadt Dresden.
1899. 8. 11.: Dresden in den Hussitenkriegen.
1900. 11. 4. Dresdens Kirchenwesen im Mittelalter.
1906. 17. 10.: Das Dresdner Vogelschießen v. J. 1660.

Vorträge und öffentliche Reden

1878. 1. 11.: Sächs. Altertumsverein: über die „Punktierbücher Kurfürst Augusts.“
1881. 9. 12.: Verein f. Geschichte Meißens: Meißens Einwohnerverhältnisse vor 400 Jahren.
1882. 7. 2.: Verein städt. Beamter: Dresden vor 400 Jahren.
1882. 6. 12.: Gemeinnütziger Verein: Blüte u. Verfall des deutschen Zunftwesens.
1883. 20. 3.: Reichsverein: Gegentwärtige Zeitungsprelle Dresdens.
1883. 28. 9.: Bezirksverein rechts d. Elbe: Die nationale Bedeutung der Lutherfeier.
1883. 10. 10.: Reichsverein: Daselbe.
1887. 22. 3. Kaiserfeier im Gewerbehausaal: auf „Bismarck.“
1887. 16. 11.: Gemeinnütziger Verein: E. M. Arndt als Held des neuen Deutschland.
1888. 22. 3.: Julius-Otto-Bund: Gedächtnisrede auf Wilhelm I.
1890. 2. 4.: Reichsverein: Spruch auf den abgehenden Bismarck und den jungen Kaiser.
1890. 8. 11.: Festkommers (E. Peters Vortrag): Spruch auf Kaiser und Reich.
1891. 6. 1.: Ansprache bei Eröffnung des Stadtmuseums.
1895. 1. 5.: Gewerbehaus: Festkundgebung des Bürgerausschusses f. patriot. Kundgebung: Bismarck.
1901. 4. 9.: Dresdner Schuhmacher-Innung: Festrede.
1907. 4. 7.: 10. Versammlung deutscher Historiker: Dresdens Bedeutung in der Geschichte.

Die Vorträge Otto Richters im Verein für Geschichte Dresdens

- (Vgl. Gg. Herm. Müller: 50 Jahre Verein für Geschichte Dresdens. 1919, S. 50 ff.)
1881. 7. 1.: Stadtschreiber Weise.
1881. 22. 4.: Bevölkerungs- und Vermögensstatistik Dresdens im 15. Jh.
1882. 27. 10. (öff.): Dresdner Polizeiwesen im Mittelalter.
1883. 9. 3.: Aufführung geistlicher Lieder in Dresden im 15. und 16. Jh.

Dresdner Kunstleben um 1890 und die Gründung des „Kunstwarts“.

Von Dr. Elisabeth Boer.

Der Kunstwart ist keine örtlich gebundene Erscheinung gewesen. Der Kreis der Mitarbeiter und der Leser verbreitete sich nach dem 1. Jahrzehnt seines Bestehens über alle deutschen Lande und darüber hinaus, wo immer deutsche Sprache und Kunst Anteilnahme fanden. Wenn nun trotzdem der Kunstwart hier in der Zeitschrift für die Geschichte Dresdens behandelt wird, so hat das seine Berechtigung darin, daß der Kunstwart von Dresden aus seinen Weg in das Reich nahm, und daß Ferdinand Avenarius, der Vater des Kunstwart-Gedankens und langjährige Herausgeber, obwohl geborener Berliner, doch in Dresden aufgewachsen ist und seine entscheidenden Lebensjahre hier verbracht hat;